

Ausgewiesener Experte für internistische Onkologie

» Die renommierte Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie/Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie am Klinikum Esslingen hat seit Oktober einen neuen Chefarzt: Professor Dr. Henning Wege. Er folgt auf Professor Dr. Michael Geißler, der nach langjähriger Tätigkeit als Chefarzt eine neue Herausforderung angenommen hat.



Witten (NRW) – Kalifornien (USA) – Hamburg (Norddeutschland). Das sind die örtlichen Meilensteine, die der Mediziner Professor Henning Wege auf seinem Weg ins Schwabenland hinter sich lässt. Esslingen heißt das Ziel, für das er sich entschieden hat. Hier wird er fortan als Chefarzt am Klinikum wirken. Wie kam er dazu, sich auf den Weg vom hohen Norden in den tiefen Süden zu machen? „Nach über 15 Jahren am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf war es für mich Zeit, etwas Neues zu machen. Ich wollte nach Jahren der spezialisierten Hochschulmedizin, die die Arbeit an Uniklinika auszeichnet und spannend macht, zurück zum breiten Spektrum der Inneren Medizin. Also habe ich mich bundesweit auf die Suche gemacht“, erzählt der 49-jährige Vater von drei Töchtern. Die ausgeschriebene Chefarztstelle am Klinikum Esslingen fiel ihm dabei gleich auf: „Die dort geschaffenen Strukturen im Bereich der Inneren Medizin sind durch die Klinik für Kardiologie und die Klinik für Allgemeine Innere Medizin sehr gut aufgestellt. Hinzu kommt, dass mir der exzellente Ruf des Klinikum Esslingen bekannt war.“

Die Bewerbung wurde in Esslingen mit großer Freude entgegengenommen, passen doch sein Profil und seine hervorragenden Qualifikationen ausgezeichnet zur Weiterentwicklung des Leistungsspektrums der Klinik. „Professor Wege bringt eine ausgewiesene klinische und wissenschaftliche Expertise mit, die optimal zur Arbeitsweise unseres Hauses passt. Wir sind uns sicher, dass wir mit ihm das hohe Qualitätsniveau am Klinikum nahtlos fortsetzen und ausbauen können“, zeigte sich auch der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Jürgen Zieger nach der Wahl überzeugt.

Über Hamburg nach Esslingen

Seine berufliche Laufbahn begann Professor Wege mit dem Studium der Medizin an der Universität Witten/Herdecke. Ihm folgte ein Promotionsstipendium mit dreijährigem Forschungsaufenthalt am Transplant Research Institute der University of California in Davis (USA). 2003 begann er schließlich am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf als Assistenzarzt an der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik. Weitere Funktionen und Aufgaben als Leitender Oberarzt der Klinik, Leiter des Bereichs Hepatobiliäre Tumore und stellvertretender Klinikdirektor folgten. 2018 wurde Wege zum Professor ernannt. Als Facharzt für Innere Medizin und



„Ich freue mich sehr auf das Team, die Patienten und die Aufgabe, die Versorgung im Bereich der Inneren Medizin auszubauen.“

Gastroenterologie verfügt er außerdem über die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin und ist als ausgewiesener Experte für Lebererkrankungen in der Leitung der Arbeitsgruppe für Hepatobiliäre Tumore der Arbeitsgemeinschaft für Internistische Onkologie (AIO). Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt wurde ihm 2016 der Dr.-Liselotte-Brauns-Forschungspreis für Innere Medizin verliehen.

Qualität im Fokus

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchsmediziner. Bereits 2007 wirkte er maßgeblich an der Erstellung und Implementierung des deutschlandweit ersten strukturierten Weiterbildungskonzeptes in der Inneren Medizin nach der neuen Weiterbildungsordnung mit. „Ich erinnere mich noch gut an meine Studien- und Ausbildungszeit, an mein Praktisches Jahr in Cleveland (USA). Dort gab es eine sehr strukturierte Weiterbildung mit hoher Verlässlichkeit. Das muss das Ziel sein“, erklärt er sein Engagement. Auch in Esslingen will er die Nachwuchsförderung entsprechend fokussieren und die Begeisterung für den Beruf weitergeben, den er nach all den Jahren noch immer mit Leidenschaft praktiziert. Dabei ist ihm vor allem die hohe Qualität seiner Arbeit wichtig: „Zufrieden bin ich, wenn ich helfen kann, wenn meine Patienten sagen, dass sie davon profitieren, zu mir zu kommen.“ Das entsprechend nötige, qualitativ hochwertige Arbeitsumfeld sieht er hierfür in Esslingen voll und ganz gegeben: „Das Qualitätsversprechen auf den Fahnen vor dem Eingang des Klinikums ist nicht leer. Sowohl die Ausstattung, das Leistungsangebot als auch die hohe Qualifikation der Mitarbeiter sind am Klinikum Esslingen sehr überzeugend. Hinzu kommt der freundliche und kollegiale Umgangston, den ich bisher wahrgenommen habe. Ich freue mich sehr auf das Team, die Patienten und die Aufgabe, die Versorgung im Bereich der Inneren Medizin auszubauen. Die städtische Trägerschaft, die gute Lage und die interne Struktur des Klinikums bieten beste Voraussetzungen.“

Das Leben ist Veränderung

Für Professor Henning Wege und seine Familie heißt es nun zunächst einmal umziehen und ankommen – in der Klinik, aber auch privat. Gemeinsam mit seiner Frau hat er die Entscheidung für den neuen Lebensmittelpunkt in Esslingen gefällt: „Auch privat hatten wir Lust, etwas ganz anderes zu machen. Weg aus der norddeutschen Großstadt, mitten hinein in die schwäbischen Weinberge. Wir freuen uns auf die attraktive Gegend und die Metropolregion mit all ihren

kulturellen Angeboten.“ Und dem Neckar sei Dank, kann Professor Wege auch seinen Lieblingssport, das Kajakfahren, in der Region ausüben. „Ich habe gleich geschaut, ob man hier gute Kajaktouren machen kann und finde es klasse, nun neue Gewässer zu erkunden“, schmunzelt der gebürtige Niedersachse. Seine Zuversicht, auch die sprachlichen Barrieren gut zu meistern, ist bezeichnend für den sympathischen Mediziner mit der freundlichen Ausstrahlung.

Beste Versorgung für die Patienten

Für die Patienten im GroBraun Esslingen ist mit dem Antritt von Professor Henning Wege vor allem eines gesichert: Die umfangreiche und kompetente Versorgung im Bereich der Inneren Medizin am Klinikum Esslingen geht uneingeschränkt und auf universitärem Niveau weiter. [uk](#)

Der berufliche Werdegang von Professor Dr. Henning Wege am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

- **2003 bis 2010**
Assistenzarzt an der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik
- **2006 bis 2007**
Forschungsjahr für Nachwuchswissenschaftler, Medizinische Fakultät
- **2007 bis 2008**
Chief Resident Innere Medizin
- **2010 bis 2015**
Oberarzt und seit 2013 Leitender Oberarzt
- **Seit 2011**
Leiter des Bereichs Hepatobiliäre Tumore
- **2015**
Oberärztliche Leitung der Zentralen Notaufnahme
- **2015 bis 2020**
Stellvertretender Klinikdirektor der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik